

Eine Einleitung als Wegweiser	11
-------------------------------------	----

GRUNDLAGEN

Didaktisch-methodische Überlegungen zum Methodenverständnis in der Erwachsenenbildung	15
1. Das Problem der Methode in der Erwachsenenbildung	16
2. Didaktischer Ansatz und Bezugsrahmen für den Methodeneinsatz	19
3. Veranstaltungsformen, Methoden, Medien-Begriffsbestimmung, Abgrenzung und Zuordnung	24
3.1 Veranstaltungsformen als Organisationsmuster und „Verständigungsmittel“	24
3.2 Allgemeine Kennzeichen von Veranstaltungsformen, Methoden und Medien	26
3.3 Abgrenzungen: Veranstaltungsformen, Methoden – Medien	28
4. Methoden im Wechselbezug von Vorgegebenheiten und Entscheidungsbereiche ...	30
4.1 Vorgegebenheiten der Lernsituation	30
4.2 Entscheidungsbereiche und ihre Wechselbezüge im Blick auf „Methoden der Erwachsenenbildung“	31
5. Aspekte des Entscheidungsbereichs „Methoden“	36
5.1 Methodenkonzeption der Lernsituation	38
5.2 Artikulationsschemata für die Lernsituation	39
5.3 Sozialformen	42
5.4 Aktionsformen	42
5.5 Urteilsformen	44
5.6 Methodenwechsel und Methodenverbindungen	45
6. Auswahl und Einsatz von Methoden in der Erwachsenenbildung	46
6.1 Vorgegebenheiten als Einflußfaktoren auf die Methodenauswahl in der Erwachsenenbildung	48
6.2 Entscheidungsbereiche und ihr Einfluß auf die Methodenauswahl	51
6.3 Teilnehmeranalyse und Methodeneinsatz am Beispiel einer Einstiegsphase	54
7. „Lernen mit Erwachsenen“ – Bedeutung für den Methodeneinsatz	55
7.1 Teilnehmerorientierte Methoden	55
7.2 Lernen mit Erwachsenen – praxisorientierte Zusammenfassung wichtiger Erkenntnisse	60
8. Methodenübersicht: Überlegungen zu eine praktikablen Anordnung	64
8.1 Inhaltliche Anforderungen/Intentionen	65
8.2 Kommunikative Anforderungen/Intentionen	66

ANWENDUNG

Methoden der Erwachsenenbildung	71
Vorbemerkungen zur Methodensammlung	72
Matrix: Methoden der Erwachsenenbildung	74
<i>Methoden A 1-4</i>	
Darbietende Methoden	76
A 1 Kurzreferat	77
A 2 Sandwich-Methode	80
A 3 Impuls-Methode	82
A 4 Blitzlicht	84
<i>Methoden B 1-3</i>	
Anfangs- und Einstiegsmethoden	86
B 1 Anfangssituation: Kennenlernen, Kontakte, Unsicherheit abbauen	90
(Partner-Vorstellungs-Runde; Wollknäuel-Spiel; Kugellager/Kennenlern-Karussell; Schlüsselkönig; Luftballontanz mit Unterbrecherkontakten; Plaketten- Interview; Empfangscocktail; Buchstaben-Rate-Spiel)	
B 2 Anfangssituation: Interessen, Erwartungen, Befürchtungen, Abklärung	94
(Interessenklärung; Graffiti-Spiel; Hitparade der Interessen und Erwartungen; Erinnerungsimpulse)	
B 3 Einstiegssituation: Erfahrungen, Themenorientierung	97
(Aktualisierung vorhandener Erfahrungen; Kontrollierte Assoziationen mit 3 Beispielen; Bilder-Puzzle; Dia-Assoziation; Kreuzworträtsel; Profil-Erarbeitung; Lebensstufen)	
<i>Methoden C 1-10</i>	
Kommunikative und kooperative Gesprächs- und Arbeitsmethoden	103
C 1 Einsatz und Verbindung verschiedener Sozialformen	107
(Schnee-Ball-System; Drei-Schritt-Methode; Sozialformen-Wechsel)	
C 2 Brainstorming	110
C 3 Rundgespräch	113
C 4 Lehrgespräch-Arbeitsgespräch-Diskussion und Techniken der Gesprächsleitung	116
C 5 Gruppenarbeit – Grundlegung	130
C 5.1: Auswahltechnik	
C 5.2: Assoziationstechnik	
C 5.3: Unterscheidungstechnik	
C 6 Methode 66	155
C 7 Fallbeispiel	157
C 8 Pro-Contra	161
C 9 Aktives Zuhören/Partnerorientiertes Gespräch	164

C 10	Erfolgskontrolle von Lernvorgängen	168
	(Offene Fragestellungen; Zielorientierte Kettenreaktion; Was war? Was will ich?; Blitzlicht-Runden; Quiz; Stimmungsbarometer; Gespräche während der Heimfahrt; Hungrig oder satt?; Gerichtsverhandlung; Geben und Nehmen)	
<i>Methoden D 1-3</i>		
	Methoden mit Spielcharakter	182
D 1	Erfahrungen-Einfühlung-Identifikation	184
	(Telefongespräche; Situation-Reaktion-Spiel; Geschichten aus unserem Leben; Verteilenspiel; Frage-Antwort-Spiel; Nonverbale Bewegungsspiele; Streichholz-Spiel; Mein Platz in der Gruppe; Heiratsanzeigen)	
D 2	Kooperationsspiele	196
	(Foto-Puzzle; Renngemeinschaft; Fernsehfrieden?; Kooperatives Malen; Lebende Mühle; Reporter-Spiel; Schiebepuzzle; Weiter-Malen)	
D 3	Rollenspiel	202
<i>Methoden E 1-6</i>		
	Kreativ-meditative Methoden	211
E 1	Bildmeditation	212
	(Bildmeditation mit Textimpulsen; offene Bild- meditation (ohne Text))	
E 2	Metapher-Übung	215
	(Metaphersammlung – einzelner; Metaphersammlung in Kleingruppen; Metapher-Kontraste)	
E 3	Arbeiten mit Fotos/Bildern	219
	(Foto-Bild-Assoziationen; Foto/Bild-Kontraste; Foto/Bild-Kreis mit Flaschendreher; Foto/Bild-Themen- bearbeitung; Fotos/Bilder-Geschichten)	
E 4	Einsatz von Karikaturen	227
	(Karikaturen als Assoziationsimpuls; Karikaturen zur Problem- bearbeitung; Karikaturen als Bild-Text-Verbindung)	
E 5	Malen und Gestalten mit Farben	235
	(Offenes Malen; Themenorientiertes Malen; Malen als Kommunikationsprozeß)	
E 6	Collage	241
	(Problem-Collage; Aspekten-Collage; Kontrast-Collage; Themenoffene Collage; Biographie-Collage)	
	Literaturverzeichnis	246